

DER ALTE KÖNIG IN SEINEM EXIL

von Arno Geiger

Eine szenische Lesung mit Achim Conrad und Thomas Zieler

Arno Geiger hat ein tief berührendes Buch über seinen Vater geschrieben, der trotz seiner Alzheimerkrankheit mit Vitalität, Witz und Klugheit beeindruckt. Die Krankheit löst langsam seine Erinnerung und seine Orientierung in der Gegenwart auf, lässt sein Leben abhandenkommen. Arno Geiger erzählt, wie er nochmals Freundschaft mit seinem Vater schließt und ihn viele Jahre begleitet. In nur scheinbar sinnlosen und oft so wunderbar poetischen Sätzen entdeckt er, dass es auch im Alter in der Person des Vaters noch alles gibt: Charme, Witz, Selbstbewusstsein und Würde. Arno Geigers Buch ist lebendig, oft komisch. In seiner tief berührenden Geschichte erzählt er von einem Leben, das es immer noch zutiefst wert ist, gelebt zu werden.

„... eine tiefgründige, charaktervolle und zeitlos gültige Auseinandersetzung mit dem, was jeden angeht: Alter und Krankheit, Heimat und Familie. Eine Reflexion über das, womit man nicht fertig wird. Und obwohl man es darf, scheut man sich fast, dieses gewaltige schmale Buch groß zu nennen, denn Arno Geigers Gestus ist ein demütiger, bescheidener, liebevoller, dankbarer. Sein Buch ist eine Übung in Askese: alles Wichtige aufrichtig sagen, ohne ein Wort zu viel zu machen. Wie Arno Geiger das gelungen ist, das macht das Glück dieser Lektüre aus ...“ *Felicitas von Lovenberg, FAZ*

„Ein grandios gelungenes Buch.“ *Denis Scheck, ARD druckfrisch*

Arno Geiger wuchs in Wolfurt, Vorarlberg, auf. Er studierte Deutsche Philologie, Alte Geschichte und Vergleichende Literaturwissenschaft in Innsbruck und Wien. Von 1986 bis 2002 war er im Sommer als Videotechniker bei den Bregenzer Festspielen tätig. 1996 und 2004 nahm er am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil. Sein Roman *Der alte König in seinem Exil* wurde 2011 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Seit 1993 lebt er als freier Schriftsteller in Wien.

Achim Conrad erhielt seine Ausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. Feste Engagements führten ihn an die Theater in Coburg, Pforzheim, Innsbruck, Dortmund und ans Staatstheater Mainz. Weitere Schauspiel-, Musicalengagements hatte er am Volkstheater Wien, Burgtheater Wien, den Wuppertaler Bühnen, bei den Salzburger Festspielen u.a. Er inszenierte u.a. für das Theater Regensburg und die Kreuzgangspiele Feuchtwangen und ist Sprecher bei SWR und WDR. Er ist Mitbegründer, Darsteller, Regisseur und Produzent von movingtheatre.de. Seit 1997 spielt er das Demenz-Stück *DU BIST MEINE MUTTER* in der ganzen Republik.

Thomas Zieler studierte nach dem Abitur Schauspiel an der Theaterhochschule „Hans Otto“ in Leipzig. Anschließend führten ihn Engagements als Schauspieler, Schauspieldozent, Regisseur und Oberspielleiter u. a. an die Theater Meiningen, Nordhausen und Schwerin. Zeitgleich übernahm er auch einzelne Filmrollen, u. a. in dem DEFA-Filmmusical „Zille und ick“. Seit 1993 arbeitet er als Redakteur und Sprecher beim Rundfunk, später auch als Hörbuch- und Synchronsprecher. 2005 gründete er den Hörbuchverlag „zielophon“. www.zielophon.de

movingtheatre.de von Achim Conrad gegründet und geleitet, produziert seit 2003 in Köln und vereint Sprechtheater, Tanz und musikalische Produktionen im Repertoire. Unabhängig vom Genre, oft spartenübergreifend, werden die unterschiedlichsten Lebenszusammenhänge so genau wie möglich fokussiert „vom Kindergarten bis zum Altersheim“. Internationale Festivaleinladungen, Kooperationen, Förderungen sowie diverse Auszeichnungen, u.a. Jugendtheater des Monats (2005), Kölner Theaterpreis (2006), Hauptpreis des Kinder- und Jugendtheaterfestivals ‚penguins days‘ (2008) und Kölner Tanzpreis (2006/2009), machen movingtheatre.de zu einem der wichtigen freien Ensembles in NRW. www.movingtheatre.de

Dauer ca. 80 min. / Komplettpreis 900 € / Rechte beim Hanser Verlag, München